

Jahrgangsübergreifendes Lernen in Berlin

im Schuljahr 2006/07

Siebter JÜL-Bericht

- „Jahrgangübergreifendes Lernen“ in Berlin
im Schuljahr 2006/07
- Wie geht es weiter im Schuljahr 2007/08?

März 2008

Inhalt

Überblick	Seite 03
1. Ressourcen	Seite 04
2. Schülerinnen und Schüler in JÜL-Gruppen	Seite 05
3. Die Schulen im Überblick	Seite 06
4. Hospitationen, Beratung, Betreuung	Seite 07
5. Mängel und Wünsche	Seite 08
6. Wie geht es weiter im Schuljahr 2007/08?	Seite 09
7. JÜL-Stunden im Schuljahr 2007/08	Seite 10

Überblick

Im Jahr 1999 beschloss der Senat von Berlin 10 Lehrerstellen (damals 27,5 Wochenstunden) für Versuche mit **jahrgangsübergreifenden Lerngruppen** in Berliner Grundschulen zur Verfügung zu stellen. **Diese zusätzliche Ausstattung wurde zweckgebunden bewilligt.** Neben einem festen Stundendeputat für die Clara-Grünwald-Schule (14Std.) und die Grundschule am Rohrgarten (79Std.), die bereits eigene Schulversuche mit Jahrgangsmischung angemeldet hatten, wurde der Schulversuch „Jahrgangsübergreifendes Lernen (JüL)“ aus diesem Stundenpool ermöglicht. Der Schulversuch wurde von der damaligen Senatorin für Schule, Jugend und Sport gemeinsam mit der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft initiiert. Die GEW förderte den Schulversuch durch die Veranstaltung von Tagungen, Seminaren und Vorträgen sowie die Finanzierung von Veröffentlichungen zum Thema „Jahrgangsübergreifendes Lernen“.

8 Schulen starteten 1999 mit der Einführung von jahrgangsgemischten Gruppen und erhielten eine zusätzliche Lehrerausstattung aus dem „Fördertopf“. Rosemarie Stetten übernahm die fachlich-pädagogische Begleitung und betreute die Versuchsschulen. Bald schon meldeten weitere Schulen ihr Interesse an einer Beteiligung an. 2002 wurden weitere 10 Schulen in den Schulversuch aufgenommen – das reduzierte natürlich die Anzahl der Stunden, die einer Schule zur Verfügung standen beträchtlich und rief einigen Unmut hervor. Alle JüL-Schulen erfreuten sich schnell einer großen Nachfrage bei den Eltern, es wurden erheblich mehr Kinder für die jahrgangsgemischten Gruppen angemeldet als Plätze zur Verfügung standen.

Der später zuständige Senator gab eine Forschungsarbeit zum Thema: „Förderung von leistungsstarken und leistungsschwachen Schülerinnen und Schülern in der jahrgangsübergreifenden Schulanfangsphase“ in Auftrag. Im Rahmen dieser Arbeit wurden 2001-2004 Unterrichtsbeobachtungen in JüL-Schulen und VHG-Schulen, die die Schulanfangsphase jahrgangsgemischt organisiert hatten, durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Studie (JüLiSa) liegen seit 2007 in Buchform vor: Dietmut Kucharz/ Matthea Wagener, Jahrgangübergreifendes Lernen, Schneider Verlag Hohengehren 2007

Zum Schuljahr 2005/06 wurde durch das Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes der Schulversuch „JüL“ als solcher formal gegenstandslos, da die Unterrichtsorganisation in jahrgangsübergreifenden Gruppen keine Abweichung von den rechtlichen Vorgaben mehr darstellte. Die vorhandenen Stunden wurden weiterhin zur Unterstützung der konzeptionellen Arbeit beim Aufbau neuer jahrgangsgemischter Lerngruppen, zum Ausgleich von Unterfrequenzen in der Aufbauphase und zunehmend auch zur Konzeptentwicklung und Praxisdokumentation sowie zur Bereitstellung von Hospitations- und Beratungsangeboten für Lehrerinnen und Lehrer, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung der jahrgangsübergreifenden Schulanfangsphase (SAPH) Unterstützung wünschten, eingesetzt.

1. Ressourcen

Im Schuljahr 2006/07 wurden die JÜL-Stunden wie folgt verwendet:

Schule	Beratung, Hospitationsangebote	Aufbau 4-6	Sonstiges	gesamt
Hermann-Herzog-GS 01	4			4
Rudolf-Wissell-GS 01	5			5
Brüder-Grimm-GS 01		6		6
Wilhelm-Hauff-GS 01	2			2
Clara-Grunwald-GS 02	7		14	21
Charlotte-Salomon-GS 02	7	13		20
Zille-GS 02	2			2
Pettenkofer-GS 02		3		3
Otto-Wels-GS 02			2	2
Thomas-Mann-GS 03	5	13		18
GS im Blumenviertel 03	4			4
Picasso-GS 03	4	8		12
Reinfelder-GS 04	6	11		17
GS am Rohrgarten 06			79	79
Mercator-GS 06	4		3	7
Rothenburg-GS 06	2			2
Werbellinsee-GS 07	7			7
Peter-Petersen-GS 08	9		8	17
Edison-GS 09	8			8
Grünauer-GS 09	2	14		16
GS-in-den-Püttbergen 09		14		14
Bücherwurm-Schule 10	2	5		7
Hannah-Höch-GS 12	2			2
	82	87	106	275

Nutzung der Stunden:

Wie der oben stehenden Übersicht zu entnehmen ist, wurde im Schuljahr ein großer Teil der Stunden (82) dafür verwendet, Lehrer/inne/n eine Entlastung zu geben, die regelmäßige Hospitationen in ihren jahrgangsgemischten Stammgruppen ermöglichten. 87 Stunden wurden Schulen zugesprochen, die jahrgangsübergreifende Gruppen über die Schulanfangsphase hinaus im Bereich der 4. bis 6. Jahrgangsstufe aufbauten. Dort wurden die Stunden hauptsächlich gebraucht, um vorübergehende Unterfrequenzen in der Aufbauphase (z. B. ein Jahr nur 4-5, im folgenden dann Erweiterung von unten auf 4-6) auszugleichen. Die restlichen 106 Stunden gingen an zwei Montessori-Schulen für deren besondere Profilbildung und an die fachlich-pädagogische Begleitung und Koordination der JÜL-Schulen.

2. Schülerinnen und Schüler in JÜL-Gruppen

Während im Laufe des Schulversuches JÜL zuerst 8 Schulen, dann 18 Schulen in den JÜL-Bereichen berücksichtigt wurden, wurden seit dem Schuljahr 04/05 insgesamt 26 Schulen, die jahrgangsgemischt arbeiten, befragt. In diesem Jahr kam noch die Heinrich-Zille-Schule hinzu.

In den 27 befragten Schulen lernten im Schuljahr 2006/2007 **5512** Schülerinnen und Schüler in jahrgangsgemischten Gruppen. Nicht befragt wurden die Schulen, die bereits Jahrgangsmischung im Rahmen der Schulanfangsphase eingeführt haben. Deswegen sind die Zahlen im Bereich 1-3 nicht mehr aussagekräftig, interessant erscheint hier hauptsächlich ein Ausbau der Jahrgangsmischung über die 3. Jahrgangsstufe hinaus.

Von den 27 befragten Schulen arbeiten **15 Schulen** auch im **oberen Bereich** altersgemischt, weitere **5 Schulen planen** einen Aufbau nach oben.

Die Clara-Grunwald, die Peter-Petersen und die Grundschule am Rohrgarten arbeiten seit Jahren ausschließlich in jahrgangsgemischten Gruppen 1-3 und 4-6, in der Hannah-Höch-Schule wird dies im Schuljahr 2008/09 der Fall sein, die Pettenkofer Schule und die Nürtingen Schule planen eine vollständige Jahrgangsmischung bis 2010 bzw. 2011. Es wird dann also **6 Schulen** in Berlin geben, die **nur** noch mit jahrgangsübergreifenden Gruppen arbeiten werden!

In den anderen Schulen wird die Arbeit in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen meistens nur in einem oder zwei Zügen durchgeführt. Die JÜL-Gruppen arbeiten dort parallel zu Jahrgangsklassen.

Schuljahr:	02/03 18 JÜL-Schulen	03/04 18 JÜL-Schulen	04/05 18 JÜL-Schulen	18 JÜL + 8 weitere Schulen 04/05	18 JÜL + 8 weitere Schulen 05/06	18 JÜL + 9 weitere Schulen 06/07
Schüler/innen in der Auswertung:	967	2092	2366	4113	4640	5512
davon Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf:	83	141	188	299	309	389
Anzahl der unterrichtenden Lehrer und Sonderpädagogen in den JÜL-Klassen:	88	202	216	369	414	819

Für mindestens 819 Lehrerinnen und Lehrer, davon 62 Sonderpädagog/inn/en, ist die Arbeit mit jahrgangsgemischten Gruppen Alltag geworden.

3. Die Schulen im Überblick:

Schulen	Mischung		JÜL-Schüler		
	05/06	06/07	04/05	05/06	06/07
Schulen der 1. Phase					
Charlotte-Salomon-GS	1-3	3x1-2, 2x3-4	73	75	107
Edison-GS	1-3, 4-6	3x1-3, 3x4-6	180	138	148
GS in Französisch Buchholz	1/2, 3/4, 5/6	4x1-2, 3x3-4, 2x5-6	150	177	204
Hannah-Höch-GS	1-3, 3-4, 4-6	7x1-3, 4x4-5, 3x4-6	176	202	350
Reinfelder-GS	1-3, 4-5	6x1-3, 6x4-6	241	244	290
Rothenburg-GS	1-2, 1-3, 4-6	6x1-3, 3x4-6	144	199	194
Rudolf-Wissell-GS	1-3, 4-6	4x1-2, 3x1-3, 3x4-6	120	135	125
Werbellinsee-GS	1-2, 1-3	9x1-3	203	204	235
Schulen der 2. Phase					
Brüder-Grimm-GS	1-2, 1-3, 4-6	6x1-3, 5x4-6	235	231	230
Grünauer-GS	1-3	3x1-3	72	75	79
Grüne-Trift-Schule	4-6, 7-9	4-6, 8-10	12	30	31
Pettenkofer-GS	1-3, 4-6	3x1-2, 3x1-3, 3x4-6	113	138	225
Wilhelm-Hauff-GS	1-3, 4-5	6x1-2, 3x1-3, 3x4-6	75	129	280
Bücherwurm-GS	1-3, 4-6	3x1-3, 3x4-6	117	135	126
GS an den Püttbergen	1-3, 4-5	3x1-3, 3x4-5	72	112	132
Hoffm.-v.-Fallersleben-GS	1-2, 1-3	2x1-2, 3x1-3	77	129	135
Picasso-GS	1-3	6x1-2, 2x1-3, 2x3-4	76	104	236
Thomas-Mann-GS	1-2, 3-4	7x1-2, 8x3-4, 1x5-6	230	392	420
zusätzlich in der Auswertung:					
Nürtingen-GS	1-3	6x1-3	145	146	146
Zille-GS	1-2	6x1-2	151	162	150
GS im Blumenviertel	1-2, 1-3	2x1-2, 4x1-3	150	161	168
Hermann-Herzog-GS	1-2	6x1-3	125	126	145
Mercator-GS	1-3	9x1-3	154	158	176
Clara-Grunwald-GS	1-3, 4-6	6x1-3, 6x4-6	301	302	298
Peter-Petersen-GS	1-3, 4-6	6x1-3, 6x4-6	340	344	341
GS am Rohrgarten	1-3, 4-6	9x1-3, 8x4-6	381	392	398
Heinrich Zille		6x1-3		143	143
			4113	4640	5512

Entwicklung:

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in JÜL-Gruppen in den befragten 27 Schulen (26 im letzten Jahr) stieg noch einmal erheblich um fast 900 auf **5512!**

Von den 27 Schulen haben bereits 15 die Jahrgangsmischung nach oben hin ausgeweitet, 12 Schulen arbeiten mit insgesamt **52** Gruppen in der Mischung **4-6**, zwei Schulen arbeiten mit der Zweiermischung 5-6 und eine Schule befindet sich in diesem Bereich noch im Aufbau (4-5).

4. Hospitationen, Beratung, Betreuung

Schule	Besucher 2004/05	Besucher 2005/06	Auftritte als Experten 05/06	Besucher 2006/07	Experten 2006/07
Werbellinsee-GS	200	400	8x	294	2x
Peter-Petersen-GS	366	383	47x	250	29x
Reinfelder-GS	300	350	2x	320	1x
Clara-Grunwald-GS	155	250	5x	265	3x
Hannah-Höch-GS	80	220	3x	180	10x
Edison-GS	210	203	1x	210	5x
GS am Rohrgarten	250	200	1x	300	2x
Charlotte-Salomon-GS	100	180	15x	550	10x
Hermann-Herzog-GS	100	127	1x	100	
Rudolf-Wissell-GS	80	100		90	
Thomas-Mann-GS	150	100	1x	90	4x
GS im Blumenviertel	120	100	1x	150	
Rothenburg-GS	75	90		96	3x
GS in den Püttbergen	80	86		52	
Wilhelm-Hauff-GS	50	80	3x	90	
Picasso-GS	100	80		110	3x
Grünauer GS	80	75	1x	90	1x
Zille-GS	50	70	3x	55	1x
Brüder-Grimm-GS	50	65		92	
Nürtingen-GS	60	55		60	1x
Bücherwurm-GS	50	41		58	1x
GS in Französ.Buchholz	84	28	1x	82	
Mercator-GS	120	21		30	1x
Grüne-Trift-Schule	60	20		30	1x
Hoffm. v.Fallersleben-GS	50	10		42	2x
Pettenkofer-GS	20	5		40	
	3040	3339	93x	3826	80x

Wie der vorstehenden Tabelle zu entnehmen ist, stieg die Anzahl der gezählten Hospitanten im Schuljahr 2006/07 noch einmal um fast 500 an. Die Nachfrage nach JÜL-Experten auf Gesamtkonferenzen, Fachkonferenzen, Elternversammlungen etc. war allerdings geringer als im Vorjahr!

Ein Grund dafür ist wohl die Tatsache, dass die wirklich interessierten Schulen im vergangenen Schuljahr bereits mit der Jahrgangsmischung in der Schulanfangsphase begonnen haben. Einige dieser Schulen fragten weiterhin nach Beratung, schickten Hospitanten und baten um Besuche.

Die Zahl derer, die mit der Planung erst begonnen hatten, war erheblich geringer. Am schwierigsten für die JÜL-Kolleginnen war der Umgang mit Besuchern, die von ihren Schulen geschickt wurden, aber eigentlich wenig Interesse aufbrachten und sich teilweise richtig bemühten, Nachteile der Jahrgangsmischung zu finden.

Die Verschiebung des verpflichtenden Anfangstermins für JüL in der SAPH führte zu sofortigen Absagen von Hospitationswünschen mit der Begründung: Die Verpflichtung zur jahrgangsübergreifenden Schulanfangsphase werde ja sowieso zurück genommen und eine weitere Beschäftigung mit diesem Thema lohne sich gar nicht. Einige Kolleginnen berichteten auch, dass ihre Schulleiter/innen ihnen keine Dienstbefreiung für Hospitation gewähren würden.

5. Mängel und Wünsche

Auf die Frage „**Was fehlte** im Schuljahr 2006/07?“ nennen 14 von 27 Schulen das Stichwort „Zeit“, weiterhin fehlen vielfach Räume. Neun Schulen beklagen einen Mangel an Personal bzw. Lehrerstunden, einigen Schulen fehlen ausgebildete Montessori-Lehrer/innen, anderen Erzieher/innen. Die Lehrerinnen einer Schule erhalten zu wenig Anerkennung ihrer Arbeit durch die Schulleitung, eine Schule bemängelt die fehlende Anerkennung in der Öffentlichkeit, eine die von Eltern. Einen Mangel an Geld bzw. Material nennen fünf der befragten Schulen als Problem, einer fehlt eine Putzhilfe.

Bei den **Fortbildungswünschen** äußern acht Schulen ausdrücklich den Wunsch nach Erfahrungsaustausch im Bereich der der Altersmischung der 4. - 6. Jahrgangsstufe. Weiterhin findet sich dort Bedarf nach

- | | |
|---|-------------------------------|
| Ø Austausch über Montessori-Pädagogik, | Ø Beurteilung, |
| Ø epochalen Unterricht, | Ø Diagnose, |
| Ø Englisch in JÜL-Gruppen, | Ø Pensenbuch, |
| Ø Umgang mit schwierigen oder sehr jungen Schülern, | |
| Ø Umgang mit schwierigen Eltern, | |
| Ø Gesprächsführung, | Ø Jahresplanung, |
| Ø Teamarbeit, | Ø Rotationsmodelle, |
| Ø Projekte, | Ø Rhythmisierung, |
| Ø Freiarbeit, | Ø differenzierendes Material. |
| Ø Evaluation, | |

Es wäre folglich dringend nötig, weiterhin Stunden für die Zusammenarbeit der JÜL-Schulen zur Verfügung zu stellen, damit diese sich weiter entwickeln und ihre Arbeit noch verbessern können.

6. Wie geht es weiter im Schuljahr 2007/08?

Jahrgangsmischung im Schuljahr 2007/2008

	SV-Status	Zusammensetzung und Anzahl der JÜL Klassen	
Charlotte-Salomon-Grundschule/ Kreuzberg	JÜL 99	3x 1-3	2x 3-4
Edison-Grundschule/Köpenick	JÜL 99	3x 1-3	3x 4-6
Grundschule in Franz.-Buchholz/ Pankow	JÜL 99	4x 1/2	2x 3/4 und 2x 5/6
Hannah-Höch-Grundschule/Reinickendorf	JÜL 99	7x1-3	4x 4-5 und 3x4-6
Reinfelder-Schule/Charlottenburg	JÜL 99	6x 1-3	6x 4-6
Rothenburg-Grundschule/ Steglitz	JÜL 99	6x 1-3	3x 4-6
Rudolf-Wissell-Grundschule/ Wedding	JÜL 99	3x 1 – 3	3x 4-6
Werbellinsee-Grundschule/ Schöneberg	JÜL 99	9x 1-3	
Brüder-Grimm-Grundschule/ Wedding	JÜL 02	4x 1-2 und 6x 1-3	5x 4-6
Grünauer-Grundschule/Köpenick	JÜL 02	3x 1-3	4-5
Grüne-Trift-Schule (Förderzentr.)/Köpenick	JÜL 02		1x 4-6 und 1x 8-10
Pettenkofer-Grundschule/Friedrichshain	JÜL 02	3x 1-2 und 3x 1-3	3x 4-6
Wilhelm-Hauff-Grundschule/ Wedding	JÜL 02	3x 1-3	3x 4-6
Bücherwurm-Grundschule/ Marzahn	JÜL 02	3x 1-3	3x 4-6
Grundschule-an-den-Püttbergen/ Köpenick	JÜL 02	3x 1-3	3x 4-6
Hoffmann-v.-Fallersleben-GS/Reinickendorf	JÜL 02	6x 1-3	
Picasso-Grundschule/ Weißensee	JÜL 02	6x 1-2 und 2x 1-3	2x 3-4
Thomas-Mann-GS/Prenzlauer-Berg	JÜL 02	1-2	3-4 und 5-6
Peter-Petersen-Grundschule (08G12)	SV 94	6x 1-3	6x 4-6
Grundschule am Rohrgarten (06G11)	SV 99	9x 1-3	8x 4-6
Clara-Grunwald-Grundschule (02G32)	SV 93	6x 1-3	6x 4-6
Nürtingen-Grundschule (02G18)		6x 1-3	
Zille-Grundschule (02G09)	VHG	6x 1-2	
Grundschule im Blumenviertel (03G38)	VHG	2x 1-2, 4x 1-3	
Hermann-Herzog-Grundschule (01G26)	VHG	6x 1-3	
Mercator-Grundschule (06G30)	VHG	9x 1-3	

7. JÜL-Stunden im Schuljahr 2007/08

Schule	Bezirk	Std 07/08	Zweck
Werbellinsee	07	6	Flankierung JÜL
Peter-Petersen	08	11	Flankierung JÜL
Reinfelder	04	6	Flankierung JÜL
Clara Grunwald	02	16	besondere Prägung Montessori
Hanna Höch	12	16	Aufbau 4-6
Edison	09	8	Aufbau 4-6
Rohrgarten	06	66	Schulversuch Montessori und Leistungsbeurteilung
Erika-Mann	01	2	Schulversuch Leistungsbeurteilung
Charlotte Salomon	02	16	Aufbau 4-6 und Konzeptentwicklung
Hermann Herzog	01	4	Beratung, Konzeptentwicklung
Rudolf Wissell	01	5	Beratung, Konzeptentwicklung
Thomas Mann	03	3	Beratung, Konzeptentwicklung
Blumenviertel	03	4	Aufbau 4-6
Rothenburg	06	12	Koordination, Konzeptentwicklung und Evaluation Fr Hepach
Püttbergen	09	5	Aufbau 4-6
Wilhelm Hauff	01	5	Aufbau 4-6
Picasso	03	13	Aufbau 4-6
Grünauer	09	9	Aufbau 4-6
Zille	02	3	Flankierung JÜL
Brüder Grimm	01	6	Aufbau 4-6
Nürtingen	02	10	Aufbau 4-6
Bücherwurm	10	7	Aufbau 4-6
Französ.Buchholz	03	7	Aufbau 4-6
Mercator	06	4	Beratung, Konzeptentwicklung
Grüne Trift	09	3	Flankierung JÜL
Hoffmann Fallersleben	12	7	Aufbau 4-6
Pettenkofer	02	4	Aufbau 4-6
Otto Wels	02	2	Flankierung JÜL
Heinrich Zille	02	3	Flankierung JÜL
		263	
Franz Marc	12	12	Fr. Engelhardt Saph I A 2.1
		275	

Und wie geht es weiter?